

DANIEL UND SEINE FREUNDE 3

Löwenzahn mit Maulkorb

Rückblick

In der vorhergehenden Lektion ging es um die Freunde Daniels. Sie weigerten sich, eine Statue anzubeten und wurden in den Feuerofen geworfen, doch Gott bewahrte sie.

Text	Daniel betet zu Gott und wird deshalb in die Löwengrube geworfen. // Daniel 6
Leitgedanke	Gott können wir vertrauen, auch wenn wir in schwierige Situationen kommen.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Bild eines Löwen (Online-Material) • Bilder (Online-Material) ausgedruckt oder Bilddateien und Beamer • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Lo3_Löwe
und Lo3_Bilder
auf www.klgg-download.net
(Download-Code S. 19)

Hintergrund

Es sind etwa fünfzig Jahre vergangen, seit Daniel aus Israel verschleppt wurde. Nebukadnezar, der Daniel und seine Freunde nach Babylon verschleppt hatte, lebt nicht mehr. Darius ist nun Herrscher in Babylon. Das Reich ist in hundertzwanzig Provinzen eingeteilt, die jeweils von einem Statthalter verwaltet werden. Drei Bevollmächtigte des Königs stehen über diesen Statthaltern, einer davon ist Daniel. So gehört Daniel zu den drei mächtigsten Männern im Reich, nach dem König. Er ist den anderen Bevollmächtigten geistig weit überlegen. Die Überlegenheit ist aber nicht sein Verdienst, sondern Gottes Geist in ihm. Darius will Daniel zu seinem Stellvertreter machen, das führt bei den anderen zu Neid. Sie planen eine Intrige gegen Daniel. Den einzigen Angriffspunkt, den sie bei Daniel finden, ist seine Treue gegenüber Gott. Dies nutzen sie aus und veranlassen Darius, ein Gesetz zu erlassen, dass dreißig Tage lang nur er angebetet werden darf.

Daniel betet weiter dreimal täglich zu Gott. Sein Gebetsverhalten ist üblich für Juden der damaligen Zeit, die sich außerhalb des Landes befanden. Man betete in Richtung Jerusalem, wo nach damaliger

Überzeugung Gott im Tempel wohnte. Daniels Treue zu Gott steht über allem anderen. Daniel wird von den Männern beim König angezeigt.

Der Gedanke, Daniel zum Tode verurteilen zu müssen, betrübt den König sehr. Doch er kann Daniel nicht verschonen, da er sonst seine Glaubwürdigkeit verlieren würde. Er befiehlt, Daniel in die Löwengrube zu werfen. Gegenüber Daniel drückt er aus, was er als seine einzige Chance sieht: „Dein Gott, dem du ohne Unterlass dienst, der helfe dir!“ (Daniel 6,17). Darius hofft auf das Eingreifen Gottes und Gott greift ein, er sendet seinen Engel. Daniel bleibt vollkommen unverletzt.

Darius bestraft die, die ihn benutzt haben und deren Familien. Während Daniel über Stunden verschont blieb, werden die Bestraften von den Löwen sofort angefallen. Das macht das Wunder deutlich.

Darius erlässt als Konsequenz den Befehl, dass der Gott der Juden verehrt werden soll und bezeichnet ihn als den lebendigen Gott (Verse 27+28). Nebukadnezar hatte in Kapitel 3 nur verboten, den Gott der Juden zu lästern.

Methode

Die Geschichte wird mit Bildern erzählt (Online-Material), die farbig ausgedruckt werden können. Es steht auch eine Schwarz-Weiß-Version zur Verfügung, die

entsprechend ausgemalt werden kann. Selbstverständlich ist es ebenso möglich, die Bilder per Beamer an die Wand zu projizieren.

Einstieg

Das Bild eines Löwen (Online-Material) wird als stiller Impuls in die Mitte gelegt.

Was ist das für ein Tier? Ist das ein liebes Haustier?

Wie ist ein Löwe? Was kann ein Löwe alles?

Heute geht es in unserer Geschichte auch um Löwen.



Geschichte ::

Beim Erzählen werden nach und nach die Bilder in der Mitte ausgelegt oder an die Wand projiziert.

Bild 1: Das ist Daniel. Wir haben schon von Daniel gehört. Als er noch jung war, wurde er in ein anderes Land gebracht. Ist Daniel jetzt noch jung? *Kinder antworten lassen.* Nein, Daniel ist ein alter Mann geworden. Und der alte König, der Daniel zu sich geholt hatte, der lebt schon gar nicht mehr.

Bild 2: Es gibt einen neuen König in Babylon. Der neue König heißt Darius. Er ist ein Freund von Daniel. Darius ist ein guter König.

Bild 3: König Darius hat drei Helfer. Die Helfer sind ganz wichtige Leute. Sie schauen, dass alles gut läuft in dem großen Land. Daniel ist einer von den Helfern. Seht ihr Daniel? Welcher Helfer ist denn Daniel? *Kinder antworten lassen.* Daniel macht seine Arbeit richtig gut. Daniel bittet Gott jeden Tag um seine Hilfe. Und Gott hilft Daniel. Jeden Tag. Der König ist absolut zufrieden mit Daniel. Deshalb möchte der König Daniel zum allerwichtigsten Ober-Helfer machen.

Bild 4: Aha, die anderen beiden Helfer haben auch schon davon gehört, dass Daniel nun der wichtigste Helfer werden soll. Wie finden die das denn? *Kinder antworten lassen.* Ui, als die beiden anderen Helfer hören, dass Daniel der wichtigste Helfer werden soll, werden sie ganz neidisch. Das gefällt ihnen ganz und gar nicht. Sie versuchen, irgendetwas zu finden, um Daniel vor dem König schlecht

zu machen. Vielleicht hat Daniel etwas falsch gemacht? Vielleicht hat er irgendwann geschummelt? Aber sie finden nichts – rein gar nichts. Daniel macht seine Sache immer gut. Da haben die beiden eine Idee. Jetzt wissen sie, wie sie Daniel reinlegen können!

Bild 5: Sie gehen ganz schnell zum König. „König Darius“, sagen sie. „Wir haben eine gute Idee! Mach doch mal wieder eine neue Regel für unser Land. Wie wäre es, wenn alle Menschen im Land nur noch dich anbeten dürften? Man darf nicht mehr zu Gott beten. Die Menschen sollen lieber dich bitten. Du bist doch ihr König, nur dich sollen sie anbeten, nur dich sollen sie um etwas bitten! Und wer das nicht tut, der soll in eine Grube voller Löwen geworfen werden!“ Was meint ihr, wie findet der König diese Idee? *Kinder antworten lassen.* Oh ja, es sieht aus, als würde der König sich freuen. König Darius findet diese Idee gut. Alle sollen nur noch ihn anbeten. Da fühlt er sich richtig wichtig und gut!

Bild 6: Auch Daniel hat von dieser neuen Regel gehört. Er findet die neue Regel sehr komisch. Daniel möchte wie immer mit Gott reden. Gott ist doch Daniels wichtigster Helfer. Daniel sitzt wie jeden Tag in seinem Zimmer und redet mit Gott.

Bild 7: Seht mal, wer schaut denn da durch das Fenster? *Kinder antworten lassen.* Oh, das sind ja die beiden anderen Helfer des Königs. Was sehen sie? *Kinder antworten lassen.* Ja, sie sehen, wie Daniel betet. Darf Daniel das? *Kinder antworten*

lassen. Warum darf er das nicht? *Kinder antworten lassen.* Wer hat sich diese Regel ausgedacht? *Kinder antworten lassen.* Und welche Strafe muss Daniel jetzt bekommen? *Kinder antworten lassen.*

Bild 8: Schnell gehen die beiden Helfer zu König Darius. Sie erzählen, was sie gesehen haben. „Daniel hält sich nicht an die neue Regel! Wir haben es gesehen. Daniel hat zu Gott gebetet! Er muss bestraft werden!“ König Darius kann es nicht fassen. Er wird ganz traurig. Er mag Daniel doch so gerne.

Bild 9: Daniel wird in die Löwengrube gebracht. Die Grube wird mit einem Stein verschlossen. Keiner kann Daniel helfen. König Darius ist sehr traurig. Er ruft Daniel zu: „Daniel, ich kann dir nicht helfen. Aber Gott kann dir bestimmt helfen! Vertraue ihm!“ Daniel weiß, dass er wirklich nicht allein ist. Er weiß, dass Gott bei ihm ist und ihn schützen kann.

Bild 10: König Darius konnte in der Nacht nicht schlafen. Er machte sich viele Sorgen um Daniel. Ob Gott Daniel wohl hilft? Der König ruft: „Daniel, hat Gott dich retten können? Lebst du noch?“ Er wartet gespannt, ob er etwas hört.

Bild 11: Und da hört der König Daniel antworten: „Ja, ich lebe noch. Gott hat mich gerettet. Er hat seine Engel geschickt, damit mich die Löwen nicht fressen!“ Der König ist erleichtert. Daniel ist unverletzt geblieben. Daniel hat Gott vertraut. Und Gott hat Daniel gerettet.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

- Bild 9 aus der Geschichte

Kinder kennen das Gefühl der Angst. Es gibt verschiedene Dinge, vor denen sie Angst haben: Dunkelheit, Hunde, fremde Menschen, ... Angst kann aber auch etwas Gutes sein, denn sie kann uns vor gefährlichen Situationen bewahren. In dem Gespräch soll deutlich werden, dass wir mit unserer Angst zu Gott gehen können und dass er uns bewahrt.

Das Bild von Daniel in der Löwengrube wird nochmals in die Mitte gelegt (Bild 9).

Was meint ihr, hatte Daniel Angst als er in der Löwengrube war? Warum hatte er Angst? Warum hatte er keine Angst?

Gemeinsam werden Argumente gesammelt:

Er hatte Angst, weil die Löwen gefährlich waren / weil er sich selbst nicht helfen konnte / ...

Er hatte keine Angst, weil er wusste, dass Gott da war / vielleicht hat er den Engel gesehen / ...

Auf jeden Fall hat Daniel Gott vertraut und wusste, dass Gott ihm helfen kann.

Meine Notizen:

KREATIV-BAUSTEINE

Musik

Liedvorschläge

- Eins, zwei, der Herr ist treu (überliefert) // Nr. 23 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Ich bin sicher an der Hand des Vaters (Daniel Kallauch) // Nr. 53 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Ja, Gott ist stärker (Juliane Reich) // Nr. 60 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Vom Anfang bis zum Ende (Daniel Kallauch) // Nr. 90 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Wer Gott vertraut, hat schon gewonnen (Daniel Kallauch) // Nr. 28 in „Einfach spitze“
- Daniel (Ute Rink) // Nr. 95 in „Einfach spitze“

Spiele

Eins, zwei oder drei

- Murmeln
- Becher
- Kreppklebeband
- Fragen zur Daniel-Geschichte (Online-Material)



Die Kinder stehen auf der einen Seite des Raumes. Jedes Kind hat einen Becher vor sich stehen, auf dem sein Name steht. Auf der anderen Seite des Raumes sind drei Felder auf dem Boden abgeklebt. Die Kinder bekommen nun Fragen zur Daniel-Geschichte gestellt. Es werden jeweils drei Antwortmöglichkeiten vorgegeben und einem der Felder zugeordnet. Die Kinder laufen nun zu dem Feld, das zu der Antwort gehört, von der sie glauben, sie sei richtig. Haben sich alle Kinder entschieden, wird die Frage aufgelöst. Die Kinder, die richtig standen, bekommen eine Murmel und werfen sie in ihren Becher. Gewonnen hat das Kind mit den meisten Murmeln.

Daniel und der Löwe

Die Kinder stehen im Kreis und fassen sich an den Händen. Zwei Kinder werden ausgewählt, ein Kind ist Daniel, ein Kind ist ein Löwe. Daniel stellt sich in den Kreis, der Löwe außerhalb des Kreises. Nun versucht der Löwe, Daniel zu fangen, indem er in den Kreis gelangt. Die Kinder im Kreis sind die Engel und versuchen, Daniel zu schützen, indem sie den Löwen nicht durchlassen.

Bastel-Tipp

Daniel-Bilderbuch

- Bilderbuchseiten der letzten Wochen von jedem Kind
- Bilderbuchvorlage (Online-Material), ausgedruckt
- gelbe Wolle
- gelbe Filzwolle / Märchenwolle
- Scheren
- Klebestifte
- Tacker



Wie auch in den letzten Lektionen gestalten die Kinder eine Seite in ihrem Bilderbuch. Dazu wird die Bilderbuchvorlage ausgedruckt (Online-Material). Auf der rechten Seite sind Daniel und ein Löwe zu sehen, auf der linken Seite steht der Text. Dem Löwen wird aus der Filzwolle ein Fell aufgeklebt. Die gelbe Wolle wird in kleine Stücke zerschnipselt und daraus eine Mähne aufgeklebt.

Da dies die letzte Lektion der Reihe ist, werden nun alle Seiten des Bilderbuches hälftig gefaltet, sodass DIN A5-Seiten entstehen, auf deren einer Seite der Text, auf der anderen Seite die von den Kindern gestalteten Bilder zu sehen sind.

Die drei Bögen werden nun in der richtigen Reihenfolge aufeinander gelegt und die leeren Seiten miteinander verklebt, sodass ein zusammenhängendes Buch entsteht. Die äußersten Ränder werden getackert.

Aktion

Beschützt

- Vorlagen Löwe und Engel (Online-Material)
- Stifte
- Scheren

Jedes Kind bekommt einen ausgedruckten Löwen, auf den es malen kann, wovor es Angst hat. Die Löwen werden ausgeschnitten und auf das Bild von Daniel in der Löwengrube gelegt. Jedes Kind darf sagen, was auf seinem Bild zu sehen ist.

Gemeinsam werden nun die Engel ausgeschnitten und zwischen die Löwen gelegt.

Wir können Gott unsere Angst sagen. Dann beschützt er auch uns.

In einem kurzen, gemeinsamen Gebet können die Ängste der Kinder noch einmal zusammenfassend vor Gott gebracht werden.



Lernvers

Gott kann befreien und retten. // nach Daniel 6,28a

Gebet

Gott, du weißt wovor wir Angst haben. Danke, Gott, dass du uns beschützt. Egal, was passiert, du bist bei uns. Amen